

# salzkammergut magazin 2014

## RESILIENZ EIN STÜCK VOM GLÜCK

ZUFRIEDENHEIT  
ERLANGEN,  
KRAFT TANKEN,  
LEBENSFREUDE  
SPÜREN

## AUF KUFEN

WINTERSPASS FÜR  
DIE GANZE FAMILIE

## NATUR, GESUNDHEIT & WELLNESS

QUELLEN DES GLÜCKS

## KLAUS MARIA BRANDAUER

WELTBÜRGER MIT  
BODENHAFTUNG



# INHALT

## SOMMER & WINTER 2014



Foto: © Ruschese Tourismus GmbH

### Resilienz Ein Stück vom Glück

Resilienz ist die Widerstandskraft, die den Menschen stärkt. In jeder Lebenslage. Sie können sie trainieren. Im Salzkammergut trainiert es sich besonders gut.

05

**Aus der Redaktion** Seite 04

**Durch Mark und Bein**  
Ungewöhnliche Ruhestätten Seite 16

**Markt seit 1464**  
St. Georgen im Attergau Seite 19

**Schmankerln im Salzkammergut**  
Lust am Kochen im Event-Studio Seite 24

**Wie kurz darf der Kittel sein?**  
Trachtenexperten im Gespräch Seite 28

**Auf den Wellen**  
Glück ist Dauergast an Bord Seite 32

**Via Culinaria 4 Kids**  
Köstlichkeiten für Kinder Seite 33

**Natur, Gesundheit & Wellness**  
Quellen des Glücks Seite 40

**Übern See**  
Salzkammergut Seenschiffahrt Seite 47

### WINTERMÄRCHEN

**Auf Kufen**  
Pistenvergnügen für die ganze Familie Seite 08

**Einkehrschwung**  
Herrliche Pisten – Gemütliche Hütten Seite 10



Foto: © STM/GrCh, Parzer

08



Foto: © STM/GrCh, Parzer

12

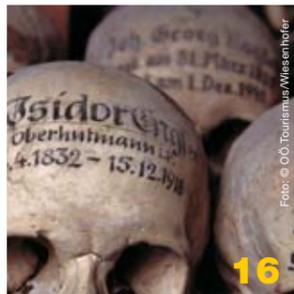


Foto: © ÖB Tourismus/Wiesenhöfer

16

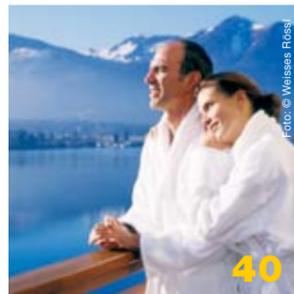


Foto: © Weissee Rössl

40

**Impressum**  
Herausgeber: Mag. Michael Spechtenhauser, STMG  
Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH, Salinenplatz 1, 4820 Bad Ischl, Austria  
Tel.: +43 6132 26909, Fax: +43 6132 26909-14, www.salzkammergut.at  
Projektleitung: Mag. Rudolf Sumederer, STMG  
Beirat: Pamela Binder, Mag. (FH) Thomas Ebner, Mag. (FH) Petra Gangl, Robert Herzog, Ernst Kammerer, Andreas Murray, Nicole Radauer, Stefan Schimpl, Mag. (FH) Christian Schirnbauer, Hans Wieser  
Chefredakteur: Dr. Martin A. Schoiswohl, Kommhaus  
Redaktion: Griselda Fosen, Gerald Marl, Dr. Maria Schoiswohl, Franz Thalhammer, Kommhaus  
Art Direktor: Gerald Pitz, Kommhaus  
Lektorat: Gertraud Morocutti  
Projektleitung: Dipl.-Päd. Astrid Schoiswohl, Kommhaus  
Redaktionsanschrift: Das Kommunikationshaus Bad Aussee, Altaussee Straße 220, 8990 Bad Aussee, Austria  
Tel.: +43 3622 55344-0, Fax: +43 3622 55344-17, www.kommhaus.com  
Anzeigenredaktion: Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH  
Fotos: siehe Bildverweise, 2013 Shutterstock Inc.  
Druck: Samson Druck, www.samsondruck.at  
Grundlegende Richtung: Das Salzkammergut Magazin erscheint jährlich. Es informiert Gäste, Einheimische und Freunde des Salzkammergutes über die Region und seine Menschen. Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.  
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

**Ein Fest der Liebe**  
Die schönste Zeit im Jahr Seite 12

**Maximum**  
Wilde Hunde im Schnee Seite 14

### SOMMERTRAUM

**Unbegrenzte Freiheit**  
Faszination Fliegen Seite 06

**Am Weg zu sich**  
Pilgerwege im Salzkammergut Seite 18

**Kammermusik**  
Klingt am Mondsee Seite 22

**Die Kunstmeile**  
Stadt der bildenden Künste Seite 23

**Genuss am Almfluss**  
Erlebniswanderweg Seite 26

**Naturjuwel**  
Rauhe Schönheit Seite 27

**Narzissenfest im neuen Gewand**  
Blumiger Skulpturenpark Seite 29

**Sommerfrische – Lebensfreude**  
Natur hautnah erleben Seite 34

**Sicherheit in der Vertikalen**  
Die schönsten Klettersteige Seite 36

**Golfer Glück**  
Weiße Bälle auf hellgrünen Oasen Seite 37



Foto: © www.paragliten.net

06



Foto: © TV Grünlahn/Ammerl

26



Foto: © Nils Kahle

29



Foto: © Harald Steiner

46

**Des Kaisers neue Gärten**  
Das Lächeln der Erde Seite 42

**Radlerherz, was willst du mehr?**  
Per E-Bike um den Dachstein Seite 46

### PORTRÄTS

**Gerhard Haderer**  
Mein kleines Paradies Seite 20

**Martin Grubinger**  
Rhythmus im Blut Seite 30

**Nannerl Mozart**  
Im Schatten eines Genies Seite 38

**Klaus Maria Brandauer**  
Weltbürger mit Bodenhaftung Seite 44



Foto: © www.UrbauernBauernhof.at

34



Foto: © Christian Hezenberger

20



Foto: © Felix Breda

30



Foto: © Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft

38



Foto: © Filmstudio Filmverleih/E. Kees

44





Foto: © Foto Hofer Bad Ischl

Johann Panhuber  
Für den Herausgeber

## EDITORIAL

Das Salzkammergut erfüllt die Sehnsucht nach Lebensfreude.

Natur und Kultur geben uns die Basis für Lebensfreude und Lebensqualität. Beides ist im Salzkammergut in großer Vielfalt vorhanden. Der Reiz der Gegend ergibt sich aus der variantenreichen Mischung aus wildromantischen Hoch- und Mittelgebirgen (Totes Gebirge, Dachsteinmassiv, Höllengebirge, Sengsengebirge), einer einzigartigen Alpenfauna und Alpenflora, gewissenhaft bewirtschafteten und gepflegten Kulturlandschaften und den herrlichen Seen in Trinkwasserqualität. Intakte Natur fördert das Wohlbefinden und löst positive Gedanken aus.

Das kulturelle Angebot ist im Salzkammergut breit gefächert. Hochkultur hat hier ebenso ihren festen Platz wie unverfälschte Volkskultur und geliebtes Brauchtum. Zahlreiche Festivals, Feste und Veranstaltungen das ganze Jahr über bieten Kulturgenuss für jeden Geschmack. Die Symbiose aus Kultur und Natur, die Verbindung der Energie der Orte mit der künstlerischen Energie manifestiert sich zur Einheit. Nicht umsonst zieht das Salzkammergut seit jeher Künstler, Freigeister und Naturliebhaber magisch an.

Aber nicht nur für Künstler und Freigeister, das Salzkammergut hat für jeden eine wohltuende Überraschung bereit. Wie die unzähligen Sport- und Freizeitmöglichkeiten, die zu jeder Jahreszeit zur Verfügung stehen. Allen die hoch hinaus wollen, denen verhelfen beispielsweise die Salzkammergut Flugschulen zu extremen Glücksmomenten. Die große Auswahl an Alpinen Wellness Gesundheits- und Wohlfühlangeboten der Thermen und Bäder sind die wohltuende Ergänzung zu den Seen und der einladenden Bergwelt. Es gibt unzählige Möglichkeiten sich Gutes zu tun und die Freude am Leben (wieder) zu entdecken oder zu verstärken.

Hier findet jeder sein Stück vom Glück. Resilienz ist die Fähigkeit mit Veränderungen umzugehen, Ausgeglichenheit und in weiterer Folge Zufriedenheit und Glück zu erlangen. Eine harmonische, kraftspendende Umwelt, wie sie das Salzkammergut zu bieten hat, begünstigt und fördert diese Fähigkeit.

Die Menschen hier lieben das Leben, die Heimat und ihre Gäste. Land und Leute geben diese Liebe weiter. Das ist die Energie aus dem Salzkammergut. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude und Lebensfrische anstecken und nehmen Sie genügend davon in Ihren Alltag mit. Das wünschen wir gerade Ihnen ganz besonders.

Johann Panhuber  
Für den Herausgeber

Martin A. Schoiswohl  
Chefredakteur



Einen nassen Schwamm drückt man aus. Das Wasser rinnt heraus. Der Schwamm springt zurück in seine ursprüngliche Form. Das ist Resilienz wie man sie aus der Physik kennt. Heute ist sie ein Gesundheitstrend. Sie ist die Widerstandskraft, die die Menschen stärkt. In jeder Lebenslage. Sie können sie trainieren: Verantwortung übernehmen, Netzwerke pflegen, Zukunft planen – schlicht: fest mit beiden Beinen mitten im Leben stehen.

Im Salzkammergut trainiert es sich besonders gut. Die massiven Berge geben Halt und die Gipfel Weitblick, die kristallklaren Seen kühlen den Kopf und das Gemüt, die freundlichen Menschen stärken die Beziehungen und bringen neue Ideen. Der Austausch mit Land und Leuten in dieser Region, die Salzburg, Oberösterreich und die Steiermark verbindet, fördert die eigene Zufriedenheit und in Folge das eigene Glück. Immerhin sind hier über 200 energiespendende Orte, sogenannte Glücksplätze, verzeichnet. Wer sie aufsucht, tankt Kraft, die im Alltag oft so dringend nötig ist. Und springt in seine ursprüngliche Form zurück. „Das Glück liegt in dir. Und hier“, sagt die Journalistin Maria Schoiswohl über das Salzkammergut. Hier weiß man: „Resilienz liegt in dir. Und hier.“



# RESILIENZ EIN STÜCK VOM GLÜCK



Foto: © TVB St. Georgen

# UNBEGRENZTE FREIHEIT

Extreme Glücksmomente!  
Die Faszination des Fliegens  
ist so alt wie die Menschheit selbst.  
Warum nicht mal eigenhändig probieren?

[www.paragleiten.net](http://www.paragleiten.net)



Foto: © [www.paragleiten.net](http://www.paragleiten.net)

Jeder kann fliegen! Paragleiten ist ein attraktiver Sport für Menschen, die hoch hinaus wollen. Die Flugschulen im Salzkammergut verhelfen zu Höhenflügen der besonderen Art.

Paragleiten ist ein Erlebnis für Abenteuerlustige. Dabei gilt es zwischen Tandemflug und Soloflug zu unterscheiden. Wer lieber mit einem erfahrenen Fluglehrer talwärts gleitet, der sollte einen Tandemsprung versuchen. Dafür braucht man weder Ausbildung noch Können. Nur ein bisschen Sportlichkeit und Mut. Ein Adrenalinkick, der sich lohnt, denn das Gefühl des Fliegens ist einfach einmalig. Mitfliegen, wenn im Sommer die bunten Segel der Drachen- und Gleitschirmflieger am Himmel hoch über dem Salzkammergut auftauchen. Die Faszination des schwerelosen Gleitens erleben und die ganze Welt unter sich haben, das beschert unvergessliche Momente der Freiheit und des extremen Glückes.

Die Flugschule Salzkammergut bietet sowohl Tandemflüge als auch das Erlernen des Solofluges an. Das Übungsgelände liegt im Ortsteil Alexenau rund zwei Kilometer südlich von Weyregg am Attersee in direkter Seennähe. Hier werden in idealer Topografie Schnuppertage und die Grundschulungskurse durchgeführt. Erfahrene Piloten weihen die Abenteuerlustigen in die Geheimnisse des Fliegens ein. Dabei ist das Erlernen des Paragleitens leichter als man denkt. Segel auslegen, Leinen sortieren, Sitzgurt anziehen und starten. Gesteuert wird die 30 Quadratmeter große Segelfläche über zwei Steuerleinen. Mit leichten Schritten geht's auf ins große Vergnügen! Sind Grundkurs und der anschließende Höhenflugkurs erst einmal erfolgreich absolviert kann der Himmel erobert werden. Das Zwölferhorn bei St. Gilgen, der Feuerkogel bei Ebensee, die Katrin bei Bad Ischl, die Gosauer Berge oder der Loser bei Altaussee sind beliebte Flugreviere für Himmelstürmer.

# AUF KUFEN

Rodeln, Eislaufen, Pferde- und Hundeschlittenfahrten sind die perfekte Ergänzung zum familiären Pistenvergnügen.

Das Salzkammergut ist für familiäres Pistenvergnügen bekannt. Der Spaßfaktor ist aber auch abseits des Skifahrens im Salzkammergut überall hoch. Auf einigen der vielen Lifte des Salzkammergutes wird den Gästen ein besonderes Angebot gemacht. An den Abenden, wenn sich die Skifahrer vom umfangreichen Skivergnügen ausruhen, erobern die Rodler die Pisten der Region. Sicherheit hat dabei oberste Priorität. Schließlich ist das Rodeln ein Spaß für die ganze Familie. Freude auf Kufen bereitet auch das

Schlittschuhlaufen auf den Seen und Plätzen des Salzkammergutes. Unzählige abends beleuchtete Eisflächen laden zu Schlittschuhvergnügen ein. Wenn die Witterung mitspielt, verlagert sich diese herrliche Sportart auch auf die vielen Seen des Salzkammergutes. Dabei wird die Qualität und die Stärke des Eises laufend geprüft, um den Gästen neben dem Vergnügen auch Sicherheit bieten zu können. Mit Sicherheit ein einmaliges Erlebnis ist auch eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten. Im gesamten Salzkammergut bieten Pferdeliebhaber Ausflüge durch die verschneiten Winterlandschaften an.

Ein Hauch von Alaska weht Jahr für Jahr durch das Ausseerland-Salzkammergut wenn die Schlittenhunde die Region erobern. In Bad Mitterndorf werden rund um die Renntage eigene Hundeschlitten-Fahrten angeboten. Ein Erlebnis für Groß und Klein. [www.ausseerland.at](http://www.ausseerland.at)

## SALZKAMMERGUT WINTER-CARD

Genießen Sie die vielen Vorteile der Salzkammergut Winter-Card!

Im gesamten Salzkammergut erhalten Sie bis zu 25 Prozent Ermäßigung in Museen, Bädern, Salzbergwerken, Skischulen, bei Pferdeschlittenfahrten, bei Skiverleihen und vielen anderen Freizeit- und Sportangeboten. Verschneite Bergwelten, traumhafte Skigebiete, herrliche Langlaufloipen, romantische Wanderungen um die winterlichen Seen, herzerwärmende Thermen im wunderschönen Salzkammergut warten auf Sie! Alle Angebote können Sie alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie genießen.

### Praktisch & günstig

Alle Gäste des Salzkammergutes erhalten die Winter-Card ab einer Aufenthaltsdauer von drei Nächten kostenlos bei allen Tourismusverbänden und ausgewählten Beherbergungsbetrieben. [www.salzkammergut.at](http://www.salzkammergut.at)



# EINKEHR SCHWUNG

366 herrliche Pistenkilometer in der vielfältigen Landschaft des Salzkammergutes laden zu ausgiebigem Vergnügen ein. Gemütliche Hütten runden das familiäre Skivergnügen kulinarisch ab.

Foto: © Die Tauplitz/Tom Lamm

Er gehört zum Skivergnügen wie Skier, Helm und Stöcke – der Einkehrschwung. Früher verstand man darunter hauptsächlich Après-Ski Vergnügen. In der familiären Umgebung der Skigebiete des Salzkammergutes umfasst der Einkehrschwung auch Hüttenvergnügen für die ganze Familie. Die beeindruckenden Impressionen der perfekten Pisten inmitten herrlicher Berglandschaften wollen schließlich in Ruhe verarbeitet werden. Kulinarische Schmankerln und die traditionelle Gemütlichkeit der vielen Hütten und Restaurants an den Pisten unterstützen die Skifreunde dabei.

Alleine in der Skiregion Dachstein-West laden 27 Betriebe zu ausgedehnten Pausen zwischen den Schwüngen ein. Das Angebot ist dabei vielfältig. Von Après-Ski Highlights über urige Hütten bis hin zu traditionellen Gasthäusern findet jeder Skifahrer und jede Familie ihr persönliches Lieblingsdomizil für Verschlaufpausen und gemütliche Abende. Auch die zehn gastronomischen Betriebe in der Skiregion Gaissau-Hintersee sind beinahe ein natürlicher Mitbewerber zu den bestens präparierten Pisten. Die Entscheidung zwischen ausgedehntem Verweilen und gekonnten Schwüngen fällt dabei in der Tat oft schwer.

Die Tauplitzalm im Ausseerland-Salzkammergut lockt die Gäste mit der höchstgelegenen Skihütte der Steiermark von der weißen Pracht ins kulinarische Vergnügen. Auf einer Seehöhe von 1880 Metern spürt man die Freiheit, welche die Bewohner des Salzkammergutes seit jeher umgibt. Noch höher hinauf geht es auf dem Krippenstein am Nordrand des Dachsteinmassivs. Das Schutzhaus befindet sich auf 2063 Metern, direkt über dem Hallstätter See. Hoch hinaus geht es auch auf dem Feuerkogel. Das Erlebnis-Bergdorf auf über

1600 Metern Seehöhe ist bekannt für seine Berggasthöfe und Hütten. Auch die Skiregion Kasberg-Grünau im Almtal vereint Gemütlichkeit und Familiensportvergnügen. Prädestiniert für Skispaß und Einkehrschwung ist die Postalm. Am weitläufigen Hochplateau zwischen Wolfgangsee und Lammertal verteilen sich zehn Hütten und Gasthöfe ideal, um sich zwischendurch für das Skivergnügen zu stärken.

Urige Gemütlichkeit finden Gäste des winterlichen Salzkammergutes aber nicht nur in luftigen Höhen, sondern auch am Fuße der mächtigen Berge und an den vielen hunderten Loipenkilometern, die sich an Seen und Gebirgsketten vorbei durch die Landschaft schlängeln. Man kann das Flair vergangener Jahrhunderte richtig spüren, wenn alte Almhütten im Glanze moderner Gastronomie erstrahlen. In Kombination mit dem umfangreichen Angebot der Hotels und Gaststätten werden auf diese Weise viele tausende Gäste Jahr für Jahr von der Symbiose aus Kulinarik, Gemütlichkeit und Familiensportvergnügen verzaubert.



## SKIGEBIET / ABFAHRTEN

Dachstein-West	142 km (8 Kabinenseilbahnen, 12 Sessel-, 44 Übungs- und Schleplifte)
Gaissau-Hintersee	40 km (3 Sessel-, 5 Schleplifte, 1 Übungslift)
Kasberg	40 km (2 Kabinenseilbahnen, 1 Sessellift, 7 Schlepp- und 3 Übungslifte)
Tauplitzalm	40 km (1 Kabinenseilbahn, 4 Sessel-, 9 Schlepp-, 4 Seillifte)
Postalm	20 km (1 Sessellift, 6 Schleplifte)
Krippenstein	20 km (1 Kabinenseilbahn, 1 Sessellift, 3 Schleplifte + 30 km Off-Piste in Freeride-Arena)
Loser	19 km (4 Sessel-, 4 Schleplifte)
Feuerkogel	16 km (2 Kabinenseilbahnen, 1 Sessellift, 3 Schleplifte, 1 Baby-, 1 Kinderseillift, 1 Zauberteppich)
Zwölferhorn	11 km (1 Kabinenseilbahn, 1 Schleplift)
Wachtberg	5 km (3 Schleplifte)
Hochlecken	4 km (3 Schleplifte, 1 Baby-, 1 Kinderlift)
Hof bei Salzburg	2 km (1 Schlepp-, 1 Teller-, 1 Baby-, 1 Kinderlift)
Hochplettliffe-Mondsee	2 km (2 Schleplifte)
Faistenau	1 km (3 Schlepp-, 3 Baby-, 1 Kinderlift)
Kronberg	1 km (1 Schlepp-, 1 Kinderlift)
Zlaim-Grundsee	1 km (1 Schlepp-, 1 Kinderlift)
Koppl bei Salzburg	1 km (2 Schleplifte)
Thalgauberg	1 km (1 Schleplift)



## IM SALZKAMMERGUT WIRD DER ADVENT NOCH BESONDERS TRADITIONELL GEFEIERT.

# EIN FEST DER LIEBE



Leichte Schneeflocken tänzeln auf die Erde. Auf dem Weg zum Wolfgangseer Advent versucht die kleine Lea möglichst viele mit ihrer flachen Hand aufzufangen. Ihre Eltern freuen sich schon auf den Adventmarkt. Sie haben so viel über ihn gehört und gelesen! Die ersten Holzhütten tauchen auf, man hört eine Bläsergruppe weihnachtliche Weisen spielen. Eine lächelnde Verkäuferin bietet geschnitzte Krippenfiguren an.

Alle Jahre wieder werden viele Orte im Salzkammergut von einem ganz besonderen Zauber umgeben. Jede Region präsentiert sich in der Adventzeit auf ihre spezielle Art und Weise – mit glitzernder Christkindmarkt-Romantik, traditionellen Gebräuchen, einem abwechslungsreichen Kulturprogramm und regionalen Schmankerln.

Lea und ihre Eltern stärken sich gerade mit einer heißen Ofenkartoffel mit Schnittlauchsaucen. An der Teetasse wärmen sie sich ihre kalten Finger. Der Wolfgangseer Advent erfüllt ihre Erwartungen voll und ganz. Die kleinen Holzhütten fügen sich perfekt in das Ortsbild von St. Wolfgang ein. Jeder Stand bietet Kunsthandwerk oder Traditionelles an. Es gibt aber auch ausreichend Stände, bei denen sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen können.

Viele Besucher fahren von St. Wolfgang mit dem Schiff weiter nach Strobl und St. Gilgen. Hier erwarten sie liebevoll barock bemalte Hütten mit vielen wertvollen Anregungen für ein Weihnachtsgeschenk. Natur, Krippen und Tradition zeichnen das Krippendorf Strobl mit seinem Adventmarkt aus. Kinder lieben vor allem die lebenden Tiere im Krippendorf, die sich über Streicheleinheiten freuen.

Viele Besucher von Adventmärkten im Salzkammergut sind überzeugt: „So traditionell wie hier wird die stillste Zeit im Jahr nirgendwo gefeiert!“ In Hallstatt ist der historische Marktplatz eine eindrucksvolle Kulisse für den Adventmarkt, besonders beliebt sind unter anderem die HandwerksKultur in Bad Ischl, die Weihnachtsmärkte im See- und Landschloss Ort oder der Adventmarkt in Mondsee.

Musik begleitet die Besucher bei ihrem vorweihnachtlichen Bummel durch die historische Innenstadt von Gmunden. An einigen Adventwochenenden wird in Gmunden Erlesenes aus Österreichs Manufakturen und Designerstudios angeboten. Bei diesem „Designachtsmarkt“ werden peppige Geschenksideen aus unterschiedlichsten Bereichen und Materialien angeboten.

Adventkonzerte, Lesungen und Krippenspiele dürfen in der beschaulichen Zeit im Salzkammergut nicht fehlen. In einigen Orten finden Perchtenläufe statt, bei denen Burschen in Tierfellen und mit furchterregenden Masken durch den Ort ziehen. Dieses Brauchtum war bereits im Mittelalter bekannt. Mit dem Umzug sollten einerseits böse Wintergeister vertrieben werden. Andererseits hoffte man, dass die Natur aus dem Winterschlaf zu neuem Leben erweckt wird. In Bad Mitterndorf, Tauplitz und Pichl-Kainisch werden am 5. Dezember traditionelle Nikolospiele aufgeführt.

### ADVENT-HÖHEPUNKTE 2014

#### Ausseer Advent:

Christkindlmarkt an allen vier Adventwochenenden im Kurpark Bad Aussee, traditionelles Nikolospiel in Bad Mitterndorf, Tauplitz und Pichl-Kainisch: 05.12.

#### Advent in Bad Ischl:

Ischler HandwerksKultur in der Trinkhalle, 29.11.–22.12.

#### Weihnachtsort Traunkirchen:

06.–07.12., 13.–14.12.

#### Gmundner Adventmarkt in der Altstadt:

an den Adventwochenenden

#### Schlösseradvent im Landschloss und Seeschloss Ort:

21.–23.11., 28.11.–30.11., 05.–07.12, 12.–14.12.

#### Advent in Mondsee:

28.11.–30.11., 05.–07.12, 12.–14.12., 19.–21.12.

#### Welterbe-Advent

##### Salzkammergut:

Gosauer Bergweihnacht: 29.–30.11. und 06.–07.12.  
Obertraun – Nikolaus kommt über den See: 06.12.  
Hallstatt: 08.12. Christkindlmarkt  
Meisteradvent in Bad Goisern: 12.–14.12.

#### Wolfgangseer Advent:

21.–23.11., 27.11.–30.11., 04.–08.12., 11.–14.12., 18.–21.12.

#### Winterzauber am Attersee:

28.11.–05.01.

#### Advent der Dörfer in der Fuschlseeregion:

Schloss Fuschl: 22.11.–23.11., 29.11.–30.11., 06.12.–08.12.  
Ebenauer Adventmarkt: 29.–30.11., 06.–07.12., 13.–14.12.  
Guggenthaler Advent: 29.–30.11., 06.–08.12., 13.–14.12., 20.–21.12.  
Faistenau: 13.–14.12.  
Thalgauer Adventmarkt: 29.–30.11.  
Adventmarkt in Hintersee: 29.11.  
Advent im Rauchhaus „Mühlgrub“ in Hof bei Salzburg: 12.–13.12.

Weitere Termine unter:  
[www.salzkammergut-advent.at](http://www.salzkammergut-advent.at)



Foto: © STM/GvCh\_Peizer



# MAXIMUM

Downhill, Freeride und Giant Slalom in einem Bewerb – das Maximum Skirennen am Krippenstein garantiert Action pur.

[www.krippenstein.com](http://www.krippenstein.com)



Der Krippenstein, ein Ausläufer des mächtigen Dachsteinmassivs in Obertraun in der Region Dachstein-Salzkammergut, gilt als absoluter Geheimtipp unter Freeridern. Die lange Abfahrt bietet in Kombination mit den natürlichen Herausforderungen des Berges Abwechslung und Action für Freunde dieser Skivariante. Beim Maximum Skirennen geht es darum, neben dem Freeriding auch im Downhill und im Giant Slalom zu bestehen. Nach einer zwei Kilometer langen Abfahrtsstrecke wechseln die Teilnehmer in freies Gelände. Nach der etwa fünf Minuten dauernden Freeride-Passage geht das Rennen in den Riesentorlauf über. Im Ziel angekommen, ist jeder der Teilnehmer, ob mit Skiern oder Snowboard, ein umjubelter Sieger.

Foto: © ÖÖ Seilbahnholding/Leo Himstl



# SCHICK IN STRICK

Zeitlos und modern sind gestrickte Westen und Joppen im Trachtenlook. Diese Mode kommt auch bei jungen Leuten gut an. Sie kombinieren die Strickjacken gerne mit Jeans.

„Ein hochwertiges Material sorgt für eine längere Lebensdauer der Strickmodelle“, betont Gerhard Gössl, Inhaber der führenden Premium-Trachtenmarke. Er denkt dabei an Merinowolle und Kaschmir-Qualitäten. Bei den Frauenstrickjacken kommt immer mehr eine Merino-Kaschmir-Variante in Mode. Das Material ist kuschelig weich und sorgt an kühlen Tagen für angenehme Wärme.

Besonders praktisch und auch beliebt sind Zopfstrickjacken mit abknöpfbaren Kapuzen sowie Longjacken mit eleganten Häkelkanten und einem abknöpfbaren Schal. Ein attraktives Schmuckelement ist der Doppeladler, der als Intarsie in Jacquard gestrickt wird. En vogue sind gestrickte Dirndljackerl mit Rüschen und handgehäkelten Borten. Ein dazu passendes Accessoire ist ein Dreieckstuch mit Fellverbrämung, die bei Bedarf abgenommen werden kann.

Doppeladler und Lampasse sind modische und beliebte Symbole bei der Männer-Strickmode von Gössl. Ein Hirschgeweih als Intarsien-Jacquard-Strickerei kommt als Symbol neu dazu.



Foto: © Gössl

[www.goessl.com](http://www.goessl.com)



# DURCH MARK UND BEIN



Tote spielen im Salzkammergut eine große Rolle – sei es im realen oder virtuellen Leben. Besonders beeindruckend sind die bemalten Köpfe im Beinhaus der Michaelskapelle in Hallstatt. Im Karner liegen 2.104 Schädel, davon sind 610 bemalt.

„Cool! Wie viele Totenköpfe gibt es hier? Das müssen ja tausende sein!“ Beeindruckt steht der siebenjährige Paul vor den bemalten Schädeln und hüpfte vor Aufregung von einem Bein auf das andere. Nach einer Untersuchung, die Prof. Gustav Sause von der Universität Innsbruck 1948 bis 1950 durchgeführt hat, sind es exakt 2.104 Schädel, 610 davon sind bemalt. Die Köpfe wurden mit einem Sterbedatum versehen und sind nach Familien geordnet.

Das Beinhaus in der Michaelskapelle von Hallstatt besteht seit dem 12. Jahrhundert nach Christus. Da der Friedhof klein ist, es keine Erweiterungsmöglichkeiten gibt und früher Feuerbestattungen kein Thema waren, wurden Gräber oft nach zehn bis 15 Jahren geöffnet. Die Schädel und Röhrenknochen wurden herausgenommen, gereinigt und einige Wochen lang dem Sonnen- und Mondlicht ausgesetzt. Da Gräber mit Blumen geschmückt werden, wurden auch die Köpfe mit Blumenkränzen bemalt. Mit dieser Tradition wurde 1720 nach Christus begonnen. Der jüngste Schädel kam 1995 ins Beinhaus. Diese Frau starb 1983. Ihr Wunsch war, ins Beinhaus gelegt zu werden. Bis 1900 gab es im Hallstätter Sterbebuch 30.000 Eintragungen. Das heißt, nur ein Teil der Verstorbenen wurde in den Karner gelegt.

1974 bis 1993 beschäftigten sich Wissenschaftler mit der Bemalung. Schädel mit Kränzen sind die ältesten – je dunkler der Kranz, desto älter. Schmale Kränze und ein farbiges Kreuz sind die jüngeren dieser Art Bemalung. Die nächste Phase weist ein Blumenornament an der Stirn des Schädels auf. Dann folgen grüne Blätter an den Schläfen und schwarzes Kreuz an der Stirn. Die jüngste Bemalung ist durch dünne Efeuzweige, lateinische Schrift und ein schmales Kreuz gekennzeichnet.

Foto: © ÖÖ Tourismus/Wiesenhöfer

Österreichs kleinster Friedhof mit schönster Aussicht ist der alte Friedhof in Traunkirchen. Die Aussicht über den Traunsee ist in der Tat imponierend. „Leider besetzt“, betont ein Einheimischer, der die Blumen auf dem Familiengrab bewässert und eine Kerze anzündet. Sämtliche Grabstellen sind vergeben.

Für die österreichische Schriftstellerin Hilde Spiel zählt der Friedhof in Bad Ischl zu den schönsten der Welt. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Adel, Politik, Wissenschaft und Kunst fanden hier ihre letzte Ruhestätte, darunter die beiden Komponisten Franz Lehár und Oscar Straus sowie Agnes, die Enkelin von Kaiserin Elisabeth. Sie starb wenige Stunden nach der Geburt an Herzlähmung.

**KAISER FRANZ JOSEPH BESUCHTE IMMER WIEDER DAS GRAB SEINER ENKELIN. PÜNKTLICH UM 11 UHR HAT ER DORT GEBETET.**

Ein Kuriosum ist die Felswand oberhalb der Kirche am Kalvarienberg in Traunkirchen, die vermutlich als Totengedenkstätte diente. Die Initialen der Verstorbenen und Jahreszahlen wurden in den Stein geritzt.

## KRIMINAL TANGO

Spannende Geschichten um mysteriöse Todesfälle gibt es auch immer wieder in den vielen Kriminalgeschichten, die im Salzkammergut spielen. Das MondSeeLand und die Fuschlseeeregion stehen im Mittelpunkt der österreichischen Krimiserie „Vier Frauen und ein Todesfall“. Im vergangenen Jahr wurde bereits die 6. Staffel gedreht, die voraussichtlich in diesem Jahr im österreichischen Fernsehen ausgestrahlt wird. Das Salzkammergut ist ebenso ein beliebter Tatort in der Literatur. Um nur einige Neuerscheinungen des Vorjahres zu erwähnen: „Sissis Tod“ von Bernhard Barta spielt in Bad Ischl, Herbert Dutzler lässt in „Letzte Bootsfahrt“ in Altaussee ermitteln, um einen Mord am Dachstein geht es in Claudia Rossbachers Roman „Steirerkind“. Einen fixen Platz für Freunde der Kriminalliteratur hat das Krimifestival Mörderischer Attersee. Organisatorin Beate Maxian stellt in diesem Jahr bereits zum achten Mal neue Kriminalromane vor. Buchpräsentationen, Lesungen, ein Krimi-Kochseminar oder eine Filmvorführung runden das Programm des Krimifestivals ab. [www.moerderischer-attersee.at](http://www.moerderischer-attersee.at)



Foto: © Wolfgang Sauber



**ES KOMMT NIEMALS EIN  
PILGER NACH HAUSE, OHNE EIN  
VORURTEIL WENIGER UND EINE  
NEUE IDEE MEHR ZU HABEN.  
SIR THOMAS MORUS (1478 – 1535)**



Foto: © Wolfgangsee Tourismus GmbH

# AM WEG ZU SICH

**Wer auf den Spuren des Hl. Wolfgang pilgert, erlebt eine spirituelle Reise in traumhafter Kulisse und zu sich selbst.**

Das Salzkammergut bietet nicht nur eine beeindruckende Naturkulisse, sondern auch eine der nachweislich höchsten Dichte an energetischen Plätzen. In Symbiose mit der Kraft der Natur entwickelte sich eine Spiritualität, die vor mehr als 1000 Jahren schon Wolfgang von Regensburg inspirierte. Er ließ sich im Salzkammergut nieder, baute eine Kirche und wirkte dort die Wunder, die zu seiner Heiligsprechung führten. Seine Einsiedlerhöhle über dem nach ihm benannten Wolfgangsee zählte im Mittelalter zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Europas. In Zeiten, in denen internationale Pilgerpfade

dem Massentourismus geöffnet werden, sind die Wege am Wolfgangsee eine Oase ursprünglicher Kraft. Von St. Wolfgang aus führt der Wolfgangseeweg zum Kloster Mondsee. Dieses wurde im Jahr 748 von Bayernherzog Odilo erbaut und war im Mittelalter das finale Ziel der Pilger. Heute ist der Weg ab Regensburg speziell für das Pilgern per E-Bike adaptiert. Denn die weiteste Reise ist bekanntlich die Reise zu sich selbst, unabhängig der verwendeten Hilfsmittel.

wolfgangsee.salzkammergut.at



„So warte doch auf mich, Hannah!“ Keuchend erklimmt die Mutter die 208. Stufe auf den Attergauer Aussichtsturm und streicht ihrer Tochter über die dunklen Locken. Gemeinsam genießen sie den tollen Panoramablick auf den Traunstein, das Höllengebirge, den Attersee, den Dachstein, den Schafberg bis hin zu den hohen Bergen im Salzburger Land und in Bayern. Sie sehen auch auf St. Georgen im Attergau. Die Gemeinde feiert in diesem Jahr 550 Jahre Markterhebung. Bereits 1463 verlieh Albrecht VI. dem Ort das Recht einen Wochenmarkt und drei Jahrmärkte abzuhalten. Nach dessen Tod bestätigte ein Jahr später sein Bruder

Kaiser Friedrich III. diese Markterhebung. Als Erinnerung an die damalige Zeit gibt es heute noch den Simoni- und Faschingsdienstagmarkt. Besonders viel geändert hat sich in St. Georgen am Attergau in den 1950er- und 1960er-Jahren. „Damals hat sich der Ort von der landwirtschaftlichen Gemeinde zu einer Tourismusregion entwickelt. Es wurde sehr viel gebaut“ berichtet der Wanderer im karierten Hemd, der sich zu Mutter und Tochter auf den Aussichtsturm gesellt hat. Neben dieser Aussichtsplattform gehören unter anderem das Heimathaus Aignerhaus, die 1000-jährige Linde, Schloss Kogl und das Pfarrmuseum zu den Sehenswürdigkeiten.

# MARKT SEIT 1464

„Sand Jorgen“ – so bezeichnete Kaiser Friedrich III. eine ganz besondere Marktgemeinde im Salzkammergut. Sie feiert heuer ihren 550. Geburtstag.

attergau.salzkammergut.at



Foto: © TVB Attergau

**DER BLICK VOM 36 METER HOHEN  
ATTERGAUER AUSSICHTSTURM  
ZÄHLT ZU DEN SCHÖNSTEN IM  
SALZKAMMERGUT.**



# GERHARD HADERER

## VERKNALLT IN DEN ATTERSEE



Seit über 30 Jahren ist der oberösterreichische Karikaturist Gerhard Haderer mit dem Attersee verbandelt. Das Salzkammergut ist für ihn ein kleines Stück vom Paradies.

„Attersee ist ein Sommerfrischeziel aus meiner Jugend. Es ist einer der schönsten Seen in Österreich“, sagt Gerhard Haderer. Der gebürtige Leondinger kennt die Gegend seit über 30 Jahren, die vergangenen zwölf kommt er regelmäßig in sein Haus in Steinbach. Zuerst waren da die Familienausflüge mit dem Zug – „Ich will nicht zu romantisch werden, aber es ist einfach schön, wenn man den richtigen Tag erwischt und dann am Attersee aussteigt, die Seeluft riecht, ins Kaffeehaus geht – eine klassische Sommerfrische.“ – dann bringt ein Freundeskreis aus Wien der Familie Haderer die Gegend näher: „Da waren wir ein paar Sommer lang eingeladen und schon hatten wir uns heillos in den Attersee verknallt.“ In den späten 80ern mietet man ein eigenes Häuschen in Stockwinkel bei Nußdorf – mit Blick nach Steinbach. Die Abendsonne am Hochlecken lockt schließlich auf die andere Uferseite. Das Haus in Steinbach ist freundlich und hell. Vom Wohnzimmer fällt der Blick auf den Garten, den See. „Ich bin nicht einer, der unbedingt am Attersee hängen bleibt. Es ist das Salzkammergut insgesamt ein Paradies, eigentlich ein Weltwunder.“

Für den Karikaturisten ist Steinbach nicht nur Lebens-, sondern auch Arbeitsort. Sein Atelier hat einen Klon in Linz. „So kann ich in Linz eine bestimmte Idee haben und diese am Attersee fertigstellen. Aber, es ist ein atmosphärischer Bruch dazwischen. Die Zeichnungen, die am Attersee entstehen, sind deutlich anders als jene, die in Linz entstehen.“ Ruhe und Gelassenheit stehen Lärm und Hektik gegenüber. Wobei an beiden Orten die Menschen Haderers erste Inspirationsquelle sind. Die Salzkammergütler seien dabei, geprägt von den Bergen, durchaus vorsichtige Wesen: „Das ist auch gescheit, sonst fliegt man ja von den Bergen herunter. Diese Vorsicht zeigt sich aber auch in der Kontaktaufnahme anderen gegenüber. Die suchen sich schon aus, mit wem sie umgehen wollen.“



Foto: © Christian Herzenberger



Foto: © Marlen Koell

# KAMMER MUSIK KLINGT IM SALZKAMMERGUT



Über ein Vierteljahrhundert spielen Musiker bei den Musiktagen Mondsee Kammermusik. Heuer bereits zum 26. Mal. Diesmal steht Johannes Brahms im Mittelpunkt.

Er war Sommergast in Bad Ischl. Sein Klaviertrio C-Dur op. 87 wurde in Altaussee uraufgeführt. Ebenso sein Streichquintett F-Dur op. 88. „Lieben Sie Brahms?“ fragt die künstlerische Leitung der Musiktage Mondsee, das Aurn Quartett, heuer und bringt die Kammermusikwerke des deutschen Komponisten und Pianisten Johannes Brahms (1833 – 1897) ins MondSeeLand. Ebenso wie die seiner Zeitgenossen, den Traditionalisten rund um Robert Schumann und jene der neudeutschen Schule rund um Richard Wagner. In der üppig-barocken Basilika zum Heiligen Michael mitten im Ort und im Schloss Mondsee, einem ehemaligen Benediktinerkloster, musizieren internationale Künstler von 29. August bis 6. September 2014. Neben Brahms ziehen Klänge von Robert Schumann und Franz Liszt, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Arnold Schönberg durchs Salzkammergut.

„Im Gegensatz zu anderen Festivals gibt es keine fertigen Programme in fertigen Besetzungen“, erklärt Astrid Braunsperger, Geschäftsführerin der Musiktage Mondsee, den Modus operandi der Musiktage. „Die Intendanz stellt das Programm rund um das Jahresmotto zusammen und lädt dann gezielt Künstler dazu ein.“ Seit 1989 sind die Musiktage diesem Motto treu. Gegründet von dem ungarischen Pianisten und Dirigenten András Schiff, bittet die künstlerische Leitung des Festivals alljährlich befreundete Musiker an den Mondsee. Schiff folgten Christian Altenburger, Julia Stemberger und Heinrich Schiff. Seit 2010 steht das Aurn Quartett den klangvollen Kammermusiktagen am Mondsee vor, seit 30 Jahren ein Ensemble und heute eines der führenden Streichquartette weltweit. [www.musiktage-mondsee.at](http://www.musiktage-mondsee.at)



Foto: © Michael Wittig

# DIE KUNST MEILE

Gmunden ist bekannt für seine Keramik. Nun etabliert sich die Stadt am Traunsee als Stadt der bildenden Künste. Mit der Gmundner Kunstmeile.

„Wir wollen Europa nach Gmunden bringen“, sagt Sibylle Vidounig von der Stadt Gmunden. Sie steht, gemeinsam mit Gottfried Sager von der Kommunikationsagentur Weitersager, hinter der Gmundner Kunstmeile. Eine Idee aus einem Bürgerbeteiligungsverfahren aus dem Jänner 2012. Einheimische kreierten damals mit der Kunstuniversität Linz die Vision des „Montmartre von Gmunden“. Der Kunstbegriff ist breit: Ateliers reihen sich an Galerien, Kunstliebende, Amateure und etablierte Künstler treffen aufeinander, Musik auf Medienkunst, Literatur auf Kabarett, Tanz auf Videokunst.

Unter dem Titel „Gmundner Kunstmeile“ spielt sich das Geschehen primär rund um den Gmundner Marktplatz ab. In der Traungasse, in der Kirchengasse, an der Traunbrücke. Da gibt es das Arthaus4, das „arbeitende Atelier“ der Künstlerinnen Heidi Zednik, Sylvia Vorwagner, Anette Friedel und Donna E. Price. Oder das Atelier von Hans Kienesberger, dessen Werke unter anderem im Linzer Lentos zu sehen sind. Auch das Kunsthandwerksatelier für Kleider und Accessoires von Christina Loidl und der Laden Barix für Accessoires und Interieur zählen dazu. Ebenso das Kunstforum Salzkammergut und die hochkarätig bestückte Galerie 422 von Margund Lössl – sie hält seit 1998 die Kunst in Gmunden hoch, unter anderem mit Christian Ludwig Attersee, Peter Kogler und Markus Prachensky.

„Mit der Kunstmeile macht Gmunden das künstlerische Potenzial der Stadt sichtbar“, sagt Vidounig. „Wir haben nämlich nicht nur Keramik.“ Die Vielfalt feiert die Stadt mit einem jährlichen Kunstfest. Über 40 Teilnehmer aus ganz Österreich stellten im Vorjahr aus. Die Ateliers, Läden und lokalen Gastronomen öffneten ihre Türen, am Marktplatz spielten neue Bands und zeigten Breakdancer ihr Können. Heuer wird das Fest ein Stück größer, europäischer. Das Kunstfest in Gmunden mit internationalen Ausstellern findet am 13. Juni 2014 statt.

[traunsee.salzkammergut.at](http://traunsee.salzkammergut.at)



# SCHMANKERLN IM SALZKAMMERGUT

Die Lust am Kochen vermittelt der Kochprofi Mike Süsser in seinem Koch-Event-Studio in Mühldorf bei Scharnstein. Im Mittelpunkt seiner Philosophie stehen regionale Produkte und ein hoher Anspruch an Frische.

[www.mike-suesser.at](http://www.mike-suesser.at)

Hausgemachte Blunzn, Reinanke mit Petersilienkruste oder Oberösterreichische Dim-Sum sind nur einige der Spezialitäten, die der Almtaler neu interpretiert. Der „kreative Handwerker“, wie sich der Kochprofi selbst bezeichnet, verbindet dabei regionale Hausmannskost aus dem Salzkammergut mit der gehobenen, internationalen Küche. „Die Teilnahme in Mike's Kochstudio ist ein Erlebnis“, berichtet eine begeisterte Hobbyköchin. Die Kochkurse dauern rund fünf Stunden, die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 14 Personen beschränkt. Der gebürtige Deutsche, der seit mehr als zehn Jahren in Grünau lebt, vermittelt Interessierten einen neuen Bezug zu Lebensmitteln und Essen.

## REINANKEN MIT PETERSILIENKRUSTE

### Zutaten für 4 Portionen

- 4 grätenfreie Reinankenfilets
- 150 g Toastbrot abgeriebene Schale und Saft einer Zitrone
- 1 rote Chilischote
- 4 EL fein gehackte Petersilie
- 60 g Butter
- Meersalz
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- Olivöl

### Zubereitung

Die Fischfilets mit Salz und Pfeffer würzen. Für die Kruste das Toastbrot entrinden. Die Chilischote halbieren, entkernen und mit der Petersilie fein hacken. Alle Zutaten mit der zerlassenen Butter in einem Mixer zerkleinern. Die Krustenmasse auf die Hautseite der Reinanken streichen und den Fisch in heißem Öl auf dieser Seite braten, bis er eine schöne Farbe hat.

Aus dem Kochbuch „Aufgegabelt – Auf die Plätze, kochen, los“

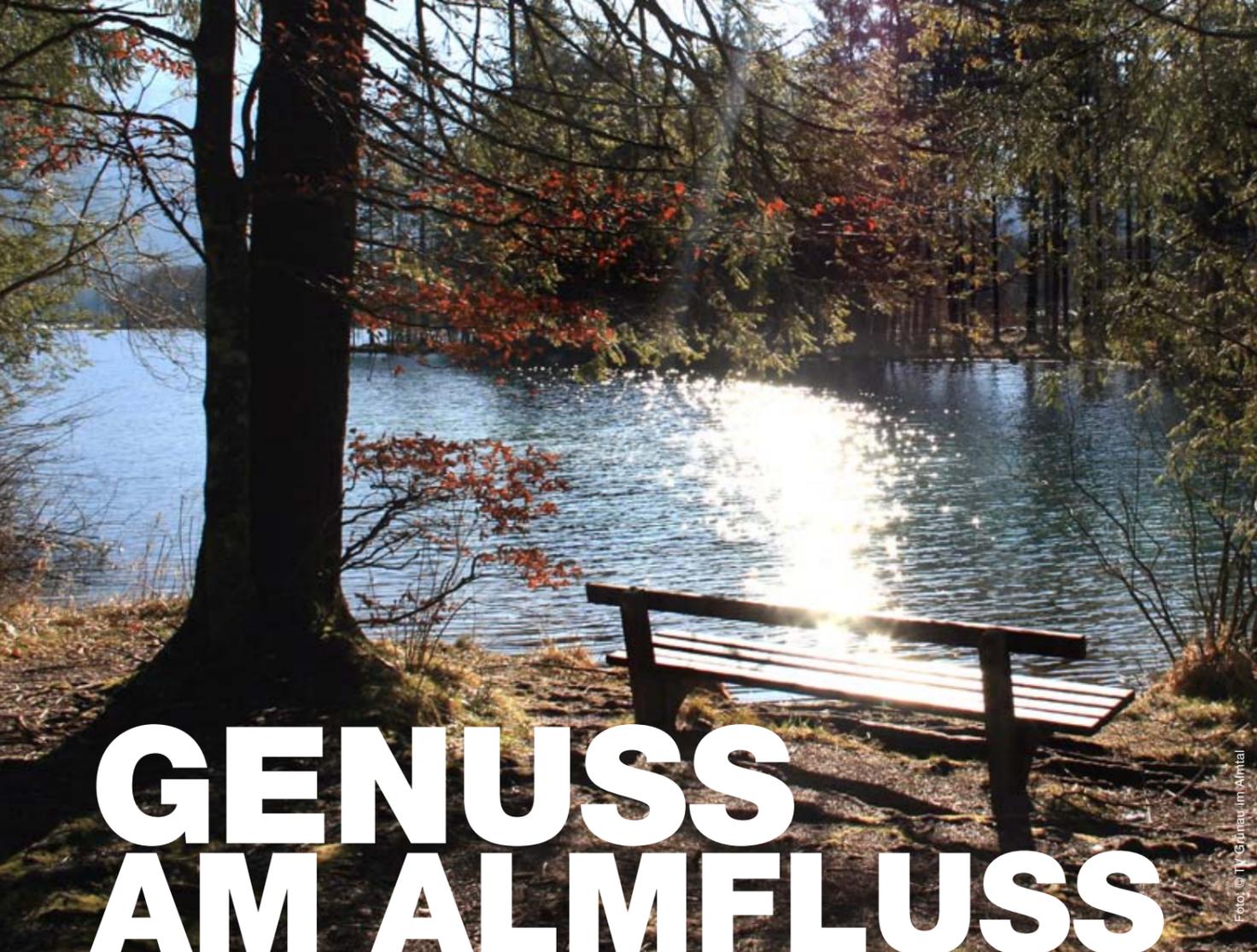
Foto: © Thomas Ruhl

## „PERFEKT ZUBEREITETE HAUSMANNSKOST KANN ETWAS GEILES SEIN.“

Gemeinsam bereiten sie Vor-, Zwischen- und Hauptspeise sowie das Dessert zu. Mit Liebe zum Detail zeigt der Spitzenkoch wie jeder mit einfachen Zutaten ein mehrgängiges Menü zaubern kann. Im Mittelpunkt stehen immer Spaß und das gemeinsame Kocherlebnis. „Kochen ist für mich kein Schicki-Micki. Perfekt zubereitete Hausmannskost kann auch etwas Geiles sein“, betont der Profi, der unter anderem in Zermatt,

Davos, Hamburg, in den USA und auf Fuerteventura gearbeitet hat. Nach seinem letzten Engagement in einem Salzburger Haubenlokal eröffnete er das Koch-Event-Studio in Scharnstein. „Man darf sich niemals etwas Neuem verschließen!“, lautet Süssers Erfolgsrezept. Der 42-Jährige wirkt seit einigen Jahren an zwei Fernseh-Kochshows mit, schrieb das Kochbuch „Aufgegabelt“ und gibt in diesem Jahr ein neues Kochbuch heraus.





# GENUSS AM ALMFLUSS

Foto: © TV Grünau im Almtal

Ein brandneuer Weg führt durchs Almtal im Salzkammergut. Entlang des Almflusses spürt man vom Almsee bis nach Bad Wimsbach-Neydharting dem Genuss nach.

[www.almtal.at](http://www.almtal.at)



Über 50 Kilometer plätschert die Alm durchs Almtal. Vom Almsee im Süden über Grünau, Scharnstein, Pettenbach, Vorchdorf bis nach Bad Wimsbach-Neydharting im Norden, wo die Alm in die Traun mündet. Ab Mai 2014 laden die Orte gemeinsam entlang der Alm ein, auf neu gestalteten Aktivrastplätzen zu entspannen. „Genuss am Almfluss“ heißt die Initiative, wobei die „Wiege des Genusses“ am Almursprung, dem Almsee liegt. Dort entdeckt man etwa mit dem Viskop und Blick auf die Almtaler Sonnenuhr die Bergwelt des Toten Gebirges. Am Wohlfühlrastplatz beim Fischaufstieg in Pettenbach massieren Massagebäume den Rücken. Und beim Aktivrastplatz in Bad Wimsbach döst man im Hängemattenpark im Wald.

## GLÜCK DURCH GENUSS

An den Plätzen und entlang des Weges entspannt man in geschwungenen Almwellenliegen aus Holz, informiert sich bei Lärchenholztafeln in Rufzeichen- und Fragezeichenform über nahe Ausflugsziele und Gastronomiebetriebe oder lernt Wissenswertes über die Umgebung. Da geht es um die Almau, das Schloss Eggenberg, die Fische der Alm, die Kothmühle oder den Cumberland Wildpark. Am Gourmetrastplatz in Vorchdorf dreht sich alles um Haubenlokale und Bier, am Aktivrastplatz in Pettenbach alles um Aktivurlaub in der Region.

Der Einstieg in den Genuss am Almfluss im Almtal ist einfach – schon bei der Ankunft am Bahnhof weisen Schilder den Weg. Und natürlich führt auch das Plätschern der Alm direkt zum Genuss.

Foto: © Tourismusverband Ferienregion Attersee

# NATUR JUWEL

Spektakuläre Hängebrücke gewährt völlig neue Einblicke in die wildromantische Burggrabenklamm. Neu-Eröffnung mit Frühling 2014.

[www.attersee.at](http://www.attersee.at)

Die Burggrabenklamm mit ihrem 18 Meter hohen Wasserfall gilt als eine der schönsten Schluchten des Salzkammergutes. Ausgangspunkt ist das südliche Ende des Attersees beim Ort Burgau in der Nähe des Gasthofs Jagerwirt. Ein breiter Forstweg führt zuerst zur Madonnenstatue Maria Klamm, an der sich eine Weggabelung befindet. Hier folgt man der Beschilderung zum Wasserfall. Nach wenigen Minuten ist bereits das Rauschen des Wassers zu hören. Seit heuer führt der Weg weiter über eine spektakuläre 270 Meter lange Hängebrücke, auf der die Schlucht überquert wird. Hoch über dem tosenden Wasser gibt die Klamm völlig neue Einblicke preis. Ein Naturerlebnis, das lange nachhallt.



# WIE KURZ DARF DER KITTEL SEIN?

**DAS DIRNDL IST IM SALZKAMMERGUT TIEF VERWURZELT. DIE GRANDE DAME DER TRACHT, GEXI TOSTMANN UND DER TRACHTENAUSSTATTER DER NARZISSENHOHEITEN, GERHARD STEINHUBER, IM GESPRÄCH.**

[www.tostmann.at](http://www.tostmann.at)  
[www.steinhuber.at](http://www.steinhuber.at)

## Wofür steht das Dirndl heute?

*Gexi Tostmann:* Freizeit, Freiheit, Freude am Kitsch, Muster- und Materialmix. Aber auch das Bekenntnis zur Heimat, zur Tradition und Gemeinschaft, zum Handwerk. Und natürlich auch für Erotik.

*Gerhard Steinhuber:* Das Dirndl ist in. Es steht für mich für Lebensfreude, sich schmücken und für Anbindung an die Tradition.

## Woher kommt der aktuelle Dirndlboom?

*Gexi Tostmann:* Das frage ich mich auch immer wieder: Vielleicht als Gegenpol zur Globalisierung und zur androgynen Mode. Durch die extreme Eventkultur unterschiedlichsten Niveaus. Und von einer neuen Generation, die einen unbelasteten, spielerischen Zugang zur Tradition hat.

*Gerhard Steinhuber:* Der letzte Trachtenboom dauerte von 1996 bis 2001. Dieser war überwiegend im Landhauslook zu Hause. Das Oktoberfest in München hat vor einigen Jahren sicher diesen Dirndlboom mit ausgelöst. Vor allem bei den jungen Leuten war ein enormer Nachholbedarf vorhanden. Das Dirndl ist heute ein modisches „must have“.

## Was fasziniert Sie persönlich am Dirndlkleid?

*Gexi Tostmann:* Die Zeitlosigkeit und Nachhaltigkeit. Die unendlichen Kombinationsmöglichkeiten. Aber auch das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft, zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Es ist ein Statement für ein feminines Selbstbewusstsein.

*Gerhard Steinhuber:* Mich fasziniert, dass die Dirndln im Ausseerland in unserem Trachtenstoffgeschäft persönlich ausgesucht und zusammengestellt werden. Auch für die Narzissenhoheiten. Sie machen in ganz Österreich eine gute Figur.

## Was macht das Dirndl für die Frau so kleidsam?

*Gexi Tostmann:* Das Körperbetonte und die Möglichkeit Farben unabhängig von Moden zu wählen. Und natürlich auch die Möglichkeit zu kaschieren.

*Gerhard Steinhuber:* Jede Frau hat im Dirndl eine gute Figur.

## Wie kurz darf der Dirndlkittel sein?

*Gexi Tostmann:* Das hängt von der Figur und vom Anlass ab.

*Gerhard Steinhuber:* Meine Favoriten sind die Dirndln mit der Länge 70 cm. Bei ausgefallenen und jüngeren Modellen kann es auch kürzer sein. Wichtig ist, dass es zur Trägerin passt.

## Wie viele Dirndln hängen bei Ihnen im Kleiderschrank?

### Wie viele Lederhosen?

*Gexi Tostmann:* Im Moment rund 20 Stück. Im Wiener Geschäft zeige ich aber die Ausstellung „Meine 365 Dirndl erzählen“. Nachdem ich immer behauptet habe, dass ich wahrscheinlich ein Jahr lang jeden Tag ein anderes Dirndl anziehen könnte, musste ich dies beweisen. Der Beweis ist gelungen.

*Gerhard Steinhuber:* Eine kurze und eine lange Lederhose. Meine Mitarbeiterinnen haben teilweise bis zu 35 Dirndln im Schrank.

## Haben Sie ein Lieblingsdirndl? Eine Lieblingslederhose?

*Gexi Tostmann:* Meine „Kinder“ sind mir alle gleich lieb. Für offizielle, repräsentative Auftritte bevorzuge ich meine Landler Festtracht. Das ist die erneuerte Festtracht aus dem Raum um meinen Heimatbezirk Vöcklabruck.

*Gerhard Steinhuber:* Meine Lieblingslederhose hat das Geburtsjahr 1974. Seitdem ist sie mit mir um zwei Größen mitgewachsen. Ich führe sie im Sommer und vor allem beim Altausseer Kirtag mit Stolz aus. Somit hat sie vom Eisbecher beim Lewandofsky bis zu Regengüssen einiges abbekommen. Diese Patina adelt sie.



# NARZISSENFEST IM NEUEN GEWAND

Zum 55. Geburtstag kleidet sich Österreichs größtes Blumenfest in ein neues Festtagsgewand. Mit einem blumigen Skulpturenpark schenkt das Narzissenfest in Bad Aussee seinen Gästen Zeit.

Mitten im Bad Ausseer Stadtzentrum stehen am 1. Juni 2014 die Narzissenfiguren. Prachtvoll weiß leuchten die Narzissenblüten. Prachtvoll bunt die Festtagstracht der Teilnehmer. Zahlreiche Besucher schlendern durch den Skulpturenpark, plaudern mit den Blumenkünstlern, stoßen im Feuerwehrtelt im Kurpark an – auf das größte Blumenfest Österreichs.

So feiert das Narzissenfest heuer den Höhepunkt seines 55. Geburtstages. Es schenkt seinen Gästen mit dieser Neuerung ein Stück Zeit. Zeit, um die Teilnehmer kennenzulernen. Zeit, um den Kunstwerken nahezukommen. Zeit, für das Brat-

henderl im Park zwischen Grundlseer und Altausseer Traun. Und Zeit, für den Einkaufsbummel – vielleicht wird's ein neues Dirndlkleid?

Das neue Festtagsgewand des Narzissenfestes folgt dem bisherigen Autokorso. Statt in einer halben Stunde durch Bad Aussee zu ziehen, stehen die Kreationen mitten in der Stadt. Gegen Mittag startet der Festzug zum Bootskorso auf dem Altausseer See.

Das Narzissenfest findet 2014 von 29. Mai bis 1. Juni statt. [www.narzissenfest.at](http://www.narzissenfest.at)





# RHYTHMUS IM BLUT

## MARTIN GRUBINGER



Martin Grubinger ist ein Star unter den Perkussionisten. Er stellt in außergewöhnlicher Weise das Schlagwerk als Soloinstrument in den Mittelpunkt des klassischen Konzertbetriebs und feiert damit international bejubelte Erfolge.

Er ist ein Ereignis auf der Bühne: Wenn man dem jungen Schlagzeug-Virtuosen Martin Grubinger zuhört kann man sich schon mal wie in einem Action-Film fühlen. Für Grubinger ist das Musikmachen eine Reise ins Unbekannte und man muss ihm einmal dabei zugeschaut haben. Mit höchster Musikalität und vollem Körpereinsatz geht es auf unzähligen Perkussionsinstrumenten zur Sache. Sein Repertoire reicht dabei von solistischen Werken über kammermusikalische Programme bis hin zu Solokonzerten. Eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit renommierten Orchestern sind dabei Auftragskompositionen wie Rolf Wallins „Das war schön!“, Avner Dormans „Frozen in time“ oder das „Konzert für Schlagzeug und Orchester“ von Friedrich Cerha, das er mit den Wiener Philharmonikern unter Leitung von Lorin Maazel unter anderem in der Alten Oper Frankfurt spielte. Seine groß besetzten Perkussionsprojekte wie „The Percussive Planet“ oder das im Juli 2012 uraufgeführte Salsa-Projekt „Caribbean Showdown“ dokumentieren Grubingers Vielseitigkeit. 2011 gab der Multiperkussionist sein USA-Orchesterdebüt mit der Kansas City Symphony.

Auftritte bei namhaften Festivals wie dem Kunstfest Weimar, den Salzburger Festspielen, dem Brass & Percussion Festival in der Suntory Hall in Tokio oder beim Grant Park Music Festival in Chicago zeigen seine vielseitigen Aktivitäten.

#### **Kraftquelle Salzkammergut**

Ist der in Unterdorf bei Thalgau lebende Musiker gerade nicht auf Tour dient ihm das heimliche Salzkammergut als ideales Rückzugsgebiet. Es ist vor allem die herrliche Landschaft, die er besonders schätzt. „Heimkommen ist immer wieder etwas Besonderes. Hier kann ich Kraft schöpfen und mich von der Schönheit der Gegend inspirieren lassen“, schwärmt Grubinger. Bis es zur nächsten Tour geht.

Foto: © Felix Broede

# AUF DEN WELLEN

Vor 175 Jahren zog der Schaufelrad-dampfer „Sophie“ seine ersten Wellen über den „glücklichen“ Traunsee. Das Glück ist seither Dauergast an Bord.

[www.traunseeschiffahrt.at](http://www.traunseeschiffahrt.at)

Am 15. Mai 1839 wurde die Traunseeschiffahrt feierlich eröffnet. Die Gründer-väter waren kurioserweise Engländer. Die ehrenwerten Herren Joseph John Ruston und John Andrews brachten Dampfmaschinen als neueste technische Errungenschaft an den Traunsee und wurden somit zu den Pionieren der modernen Schifffahrt im Salzkammergut. Seit dieser Zeit gehören Linienschiffe zum Traunsee wie das Glück, das schon die Römer am Ufer beschrieben haben. Sie nannten den Traunsee „Iacus felix“ – den glücklichen See. Heute ist der 1871 gebaute Raddampfer „Gisela“ mit seinen jüngeren Schwesterschiffen nicht nur ein Garant für glückliche Passagiere, sondern auch für Brautpaare, die sich dem Glück des Traunsees anvertrauen.



Foto: © Hellinger



Foto: © Fuschlsee Tourismus GmbH

## VIA CULINARIA 4 KIDS

Was macht ein Stier namens Kuhnibert im Salzkammergut? Er geleitet Kinder entlang der Via Culinaria 4 Kids. Zum Brot backen, Steckerlfisch grillen oder Marmelade einkochen.

Die Via Culinaria im ganzen Salzburger Land vereint Plätze, die sich dem Genuss verschreiben. Eine eigene Straße der kulinarischen Köstlichkeiten für Kinder führt durch die Fuschlsee-region im Salzkammergut. Der kleine Kuhnibert – ein braun-weißer, vierfüßiger Stier mit Kochhaube und -löffel –

begleitet jeden Sommer als Maskottchen Kinder, die sogenannten GourMinis, und ihre Eltern auf der Via Culinaria 4 Kids zu sechs Genusspunkten.

Da entstehen am Montag Almkräuterpesto und Kräuterlimonade bei Lisi und Werner Matieschek auf der Gruberalm, da duftet jeden Dienstag das Steckerlbrot bei der Rumingmühle in Fuschl am See – gebacken über dem Lagerfeuer –, da schmeckt am Mittwoch der selbst gegrillte Steckerlfisch bei der Hundsmarktmühle in Thalgau. Reinhold Friedl, Obmann des Sportfischereivereins, verrät dazu seine Fischerei-geheimnisse. Am Donnerstag bäckt die Bäuerin Klaushofer in Oberhinterlegg in Faistenau ganz traditionell Brot im Holzofen und am Freitag wählen Kinder und Familien gleich zwischen zwei Süßigkeiten aus – traditionelle Salzburger Pofesen backen im 500 Jahre alten Rauchhaus Mühlgrub bei Hof? Oder doch lieber

ins Butterbrot mit selbstgeschleudertem Honig aus der Imkerei Bienenmax in Koppl beißen?

Kinder sind mit Kuhnibert jährlich von 1. Juli bis 30. September in der Fuschlsee-region dem guten Geschmack auf der Spur. Die Veranstaltungen finden jede Woche statt (Steckerlfisch braten nur bei Schönwetter), Honig verkosten nur im August und an zwei Tagen im September. Die Familienpreise rangieren zwischen 12 und 25 Euro. Um Anmeldung wird beim Grillen, Brot backen und Honig verkosten gebeten.

[fuschlsee.salzkammergut.at](http://fuschlsee.salzkammergut.at)



# SOMMER FRISCHE LEBENS FREUDE

[www.UrlaubamBauernhof.at](http://www.UrlaubamBauernhof.at)

Relaxen, familiäre Gastfreundschaft genießen sowie Natur und Tierwelt besser kennen lernen – das alles bietet Urlaub am Bauernhof im Salzkammergut.

„Mami schau, die sind aber süß!“, stößt Paula einen Jubelschrei aus und stürmt auf das Meerschweinchengehege zu. Während die Neunjährige vorsichtig ein fiependes Tier hochhebt und streichelt kommt Bello, der Haushund, schwanzwedelnd um die Ecke gerannt und begrüßt den neuen Gast.

„Dahoam fühlen am Hof“ heißt das Motto bei Urlaub am Bauernhof. Hier, wo das Leben noch echt ist – mit tief verwurzelten Traditionen, inspirierenden Landschaften und wahren Gastfreundschaften. „Der Gast entscheidet, ob er sich mehr oder weniger an unserem Alltagsleben beteiligt“, betont die resolute Bäuerin und heißt das Ehepaar und ihren Sohn willkommen. Wer Lust hat, kann die Kühe oder Schweine füttern, in der Früh im Hühnerstall die Eier holen oder bei der Heuernte mitarbeiten. „Die Arbeit geht uns nie aus“, schmunzelt die Hausherrin



Foto: © www.UrlaubamBauernhof.at

und führt die Gäste in ihre Zimmer. Im Salzkammergut sind sämtliche Höfe, die sich an Urlaub am Bauernhof beteiligen, qualitätsgeprüft. Der Großteil dieser Höfe bietet seinen Gästen Schwerpunktthemen wie beispielsweise Reiten, Wandern, Kräuterkunde, Bioprodukte oder Gesundheit an. Ein Urlaub im Salzkammergut bietet zusätzliche Reize: erholsame Seen, sanfte Bergalmen, kulinarische Schätze und ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm.

Wer bei den Besichtigungstouren gleichzeitig Geld sparen möchte, legt sich am besten eine Salzkammergut Erlebnis-Card zu. Diese Karte gilt für insgesamt 130 beliebte Attraktionen. Sie ist von 1. Mai bis 31. Oktober 2014 gültig und bei allen Tourismusbüros erhältlich.



# SICHERHEIT IN DER VERTIKALEN

Klettersteige liegen im Trend. Um das prickelnde Gefühl des vertikalen Aufstiegs auch richtig genießen zu können, bedarf es jedoch der richtigen Vorbereitung.

„Wählen Sie für Ihre Tour einen Klettersteig, dem Sie nicht nur gewachsen, sondern dem Sie überlegen sind“, bringt Michael Larcher vom Österreichischen Alpenverein die richtige Herangehensweise auf den Punkt. Eine realistische Selbsteinschätzung bei der Tourenplanung sei der Schlüssel für genussvolles Klettern, so der Bergsportexperte. Klettersteige aller Schwierigkeitsgrade gibt es im Salzkammergut.

## Was für eine Auswahl!

Schöne Kalkfelsen, Tiefblicke auf die Seen, im Hintergrund der Dachsteinfelsen. Nach der Tour lockt ein erfrischendes Bad im klaren Wasser von Traunsee, Mondsee,

Wolfgangsee oder Gosausee. Neueinsteiger haben die Möglichkeit sich dem Klettern behutsam anzunähern. „Wir bieten vor der ersten Tour ein Training mit Schulung im Kletterpark am Fuße des Losers. Da ist absolute Sicherheit gewährleistet und man kann sich langsam an die Höhe gewöhnen“, sagt Markus Raich vom Loser Outdoor-Center in Altaussee. Nach ausreichendem Training geht es dann rauf auf den Loser, um den Loser Panorama-Klettersteig „Sisi“ mit atemberaubenden Ausblicken auf Dachstein und die umliegenden Seen zu bezwingen. Empfehlenswert auch der Katrin Klettersteig mit der 7-Seenblick-Wanderung in Bad Ischl, der Mahdgupf „Attersee Klettersteig“ in Steinbach, der Klettersteig Postalmklamm am Wolfgangsee oder der „Laserer-Alpin“-Steig in Gosau.



Foto: © Salzkammergut-Golfclub



# GOLFER GLÜCK

Eingebettet zwischen den herrlichen Bergen und den glasklaren Seen schmiegten sich die Golfplätze des Salzkammergutes wie hellgrüne Oasen in die Landschaft. Jedes Green hat dabei seine eigene Charakteristik und bietet seine eigenen Einblicke in die herrliche Natur der Region. Die Energie der Umgebung lässt die Spieler zu neuen Höchstleistungen auflaufen und Familien gemeinsam die Freude am Golfsport entdecken. Da kann es schon passieren, dass man sich zwischen den einzelnen Destinationen im Salzkammergut nicht entscheiden kann. Nicht selten spielen sich die Golfer durch mehrere der geografisch nicht weit auseinanderliegenden Plätze, um sich dieser schweren Entscheidung auf elegante Weise zu entziehen. Kinder und Jugendliche finden in den vielen Golfclubs Angebote, um sanft an den herrlichen Sport herangeführt zu werden.

## GOLFWELT SALZKAMMERGUT

### Attersee

- Attersee Golfclub Weyregg (9 Loch, Par 68), [www.gcweyregg.at](http://www.gcweyregg.at)
- Golfclub am Attersee (18 Loch, Par 71), [www.golfamattersee.at](http://www.golfamattersee.at)
- Golfclub Attersee-Traunsee (18 Loch, Par 73), [www.atterseegolf.at](http://www.atterseegolf.at)

### Bad Aussee

- Golfclub Ausseerland (9 Loch, 70 Par), [www.golfclub-ausseerland.at](http://www.golfclub-ausseerland.at)

### Bad Ischl

- Golfclub Salzkammergut (18 Loch, Par 71), [www.salzkammergut-golf.at](http://www.salzkammergut-golf.at)
- House of Golf, Franz Laimer, [www.franzlaimer.com](http://www.franzlaimer.com)

### Fuschlseeregion

- Golfclub Waldhof (9 Loch, Par 62), [www.golfclub-waldhof.at](http://www.golfclub-waldhof.at)
- Golfclub Salzburg-Fuschl (9 Loch, Par 60), [www.golfclub-salzburg.at](http://www.golfclub-salzburg.at)

### Mondsee

- Golfclub Am Mondsee (18 Loch, Par 72), [www.golfclubmondsee.at](http://www.golfclubmondsee.at)
- Golfclub Drachenwand (9 Loch, Par 70), [www.gcdrachenwand.at](http://www.gcdrachenwand.at)

### Traunsee

- Golfclub Traunsee-Kirchham (18 Loch, Par 71), [www.golfclubtraunsee.com](http://www.golfclubtraunsee.com)
- 1. Internationale Skigolf Society e.V., [www.schigolf.at](http://www.schigolf.at)

MARIA ANNA MOZART  
LEBTE 17 JAHRE  
IN ST. GILGEN AM  
WOLFGANGSEE. DORT  
FEIERT MAN JEDES  
JAHR AM LETZTEN  
JULIWOCHENENDE  
DAS NANNERLFEST.

Foto: © Internationale Stiftung Mozarteum (ISM)

# NANNERL MOZART KÜNSTLERIN IM SCHATTEN EINES GENIES



Ob Nannerl Mozart auf der St. Gilgener Orgel spielte oder auf den Falkenstein am Wolfgangsee wanderte, kann man nur vermuten. Sicher ist – ihre Erinnerung ist für Mozartbiografen Gold wert.

Ohne Maria Anna Mozart (\*1751), kurz Nannerl, wüssten wir heute wenig über die ersten Jahre des Wunderkindes Wolfgang Amadeus. Als ihr Bruder 1791 stirbt, ist sie die einzige Überlebende der Familie, die aus dieser Zeit berichten kann. Etwa von den Auftritten an Europas größten Herrscherhäusern. Mit ihrer Hilfe schreibt Friedrich Schlichtegroll 1794 die erste Biografie über das Genie aus Salzburg. Ein Exemplar ist im Mozarthaus in St. Gilgen am Wolfgangsee ausgestellt. Zu diesem Ort hat Mozarts Schwester eine besondere Beziehung. Eine Weltkarriere ist der begnadeten Pianistin nicht beschieden, zu eng ist damals das gesellschaftliche Korsett der Frau. So bleibt sie, nach gefeierten Aufführungen mit ihrem Bruder, mit ihrer Mutter in Salzburg. Als diese 1778 stirbt, führt Nannerl den Haushalt des Vaters. Am 23. August 1784 heiratet sie den Pfleg-richter Johann Baptist Freiherr von Berchtold zu Sonnenburg,

15 Jahre älter, zweifacher Witwer und fünffacher Vater. Sie kehrt damit an den Ursprung der Familie zurück – in ihrem neuen Heimathaus in St. Gilgen, dem heutigen Mozarthaus, wirkte einst ihr Großvater als Pfleg-richter, wurde ihre Mutter geboren. Die Hochzeitsgesellschaft feiert in der Barockkirche in St. Gilgen und im Gasthof zur Post.

#### **Nannerl rettet St. Gilgen**

17 Jahre verbringt Nannerl am Wolfgangsee. Ihre Anwesenheit schützt den Ort. Als um 1800 die Franzosen durchs Land ziehen, verschont ein Offizier, Musiker und Verehrer Mozarts, St. Gilgen und besucht stattdessen Mozarts Schwester. Nannerl bekommt in St. Gilgen drei Kinder, spielt viel Klavier, geht spazieren und in die Kirche. Nach dem Tod ihres Mannes verbringt sie ihren Lebensabend in Salzburg. Im Mozarthaus am Seeufer spürt man ihrer Geschichte nach.



# NATUR GESUNDHEIT & WELLNESS

Neben glasklaren Seen und seiner einladenden Bergwelt punktet das Salzkammergut mit seinem vielfältigen Angebot an Gesundheits- und Wellnessresorts. Die Thermen ergänzen die natürlichen Ressourcen auf ideale Weise.

Mehr als 70 Seen laden im Salzkammergut zu erholsamen Wellnessausflügen ein. Ruhe und Entspannung sind ideal, um Körper und Geist zu entschlern und die Kraft der Natur zu genießen. Die Energie der Umgebung ist auch dann zu spüren, wenn sich eine weiße Decke über die glasklaren Seen und ihre Strände legt und das Salzkammergut in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandelt. Wenn die Natur die Landschaften mit Schnee bedeckt, sammelt sie Energie für den nächsten Frühling. Doch selbst in dieser Zeit stellt sie dem Salzkammergut seine natürlichen Quellen zur Verfügung. Die Salzkammergut-Therme in Bad Ischl verbindet die Kraft von Sole und Salz mit dem Heilwasser der Region. Aus dieser hochenergetischen Symbiose entsteht ein Thermalwasser, das heilend und entspannend wirkt. Auch das neue Narzissen Bad Aussee setzt auf diese Kombination. Die Wirkung der im Bad und im Medical-Spa eingesetzten Heilmittel wird ebenfalls aus dem „weißen Gold“ Salz bezogen. Seit dem Jahr 2009 erfreut die GrimmingTherme in Bad Mitterndorf seine Gäste. Am Fuße des mächtigen Gebirgsstocks sprudelt das Wasser mit 40 °C aus dem Boden und sorgt für gesundes Vergnügen. Am nördlichen Rand des Salzkammergutes befindet sich das Moorbad Neydharting in Bad Wimsbach,

wo man sich die Heilkraft des Moores zunutze macht. Eine frühere Kur- und Wellness-Destination lebt in der Region Dachstein-Salzkammergut in Kürze wieder auf. In Bad Goisern wird mit Hochdruck am neuen Kurhotel gearbeitet, das die mehr als 130 Jahre alte Tradition des 2007 geschlossenen Jodschwefelbades fortführen wird. Die Eröffnung ist für Jahresende 2014 geplant.

Ergänzt wird das Angebot durch exklusive Wellness-Hotels im Salzkammergut. So zum Beispiel die beiden Alpine Wellness-zertifizierten Betriebe Ebner's Waldhof am See in Fuschl am See sowie das Weisse Rössl in St. Wolfgang mit seinem Spa im See.



Foto: © Weisses Rössl



**WELLNESS BEDEUTET OFT DIE REDUZIERUNG  
AUF KÜNSTLICH GESCHAFFENE EINRICHTUNGEN.  
DAS SALZKAMMERGUT VERBINDET VON  
MENSCHENHAND ERSCHAFFENE QUELLEN  
DES GLÜCKS MIT DENEN DER NATUR.**



# DES KAISERS „NEUE GÄRTEN



Die Kaiserstadt Bad Ischl  
im Salzkammergut rüstet  
sich schon eifrig für die  
Oberösterreichische  
Landesgartenschau,  
die 2015 stattfindet.

Das mehr als 20 Hektar große Areal umfasst den Sisipark, die Esplanade, den Kurpark sowie den Kaiserpark. „Eines kann jetzt schon verraten werden: Noch nie in seiner Geschichte war der Kaiserpark derart blühend zu erleben, wie es während der Oberösterreichischen Landesgartenschau sein wird“, macht der oberösterreichische Landeschef Dr. Josef Pühringer neugierig auf die Oberösterreichische Landesgartenschau 2015, die unter dem Motto „Des Kaisers neue Gärten“ steht. Neben der Erneuerung des gartenkulturellen Erbes werden zeitgemäße Gestaltungsansätze präsentiert. So wird der Sisipark ein neuer Landschaftspark im Gelände der Kaltenbachau. Die Esplanade ist die Flaniermeile von Bad Ischl, der Kurpark die perfekte Erholungszone im Herzen von Bad Ischl. Den krönenden Abschluss der Oberösterreichischen Landesgartenschau stellt der Kaiserpark dar. Angelegt im Stil des englischen Landschaftsgartens bietet er Spaziermöglichkeiten und romantische Pavillons. Neu angelegte Gärten, der Gärtner-Treff und die floristischen Hallenschauen ergänzen das herrschaftliche Gesamtkunstwerk.



[www.badischl2015.at](http://www.badischl2015.at)



Foto: © Wolfgang Stadler

„BLUMEN SIND DAS  
LÄCHELN DER ERDE“  
Ralph Waldo Emerson

**KLAUS MARIA BRANDAUER ALS  
PSYCHOANALYTIKER WILHELM REICH  
IN DEM 2012 GEDREHTEN FILM  
„DER FALL WILHELM REICH“**

# WELTBÜRGER MIT BODENHAFTUNG

Altaussee, Wien, Berlin, New York das sind die Wohnsitze des Ausnahmeschauspielers Klaus Maria Brandauer. Ausgangs- und Angelpunkt der Weltkarriere ist jedoch immer sein Heimatort im Salzkammergut geblieben.

KMB. Weltmarke aus Altaussee. Alles spielen, was den Menschen ausmacht. Gut, bitter, böse. Besessen, ironisch, zärtlich, irrwitzig. Seine Stimme ist ein ganzes Orchester. In unzähligen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen brillierte der Ausnahmeschauspieler und jagt mit seinem Spiel Generationen von Zuschauern Gänsehautschauer über den Rücken. Der Mann bewegt. Sein Spektrum als Künstler reicht von Beckett bis Bond. Als einer der wenigen österreichischen Schauspieler schaffte es Brandauer sogar bis nach Hollywood, wo er mit seinen Rollen in „Sag niemals nie“ als Gegenspieler von James Bond, Sean Connery oder an der Seite von Meryl Streep und Robert Redford in „Out of Africa“ zu Weltruhm gelangte. Auch als Regisseur ist er mit großem Erfolg tätig. Seine Inszenierung der „Dreigroschenoper“ im Berliner Admiralspalast lockte in vier Wochen 78.000 Zuschauer in das renommierte Haus an der Friedrichstraße. Trotzdem betont Brandauer, er habe sich stets vor allem als Theaterschauspieler verstanden. Seit 42 Jahren ist er Mitglied des Wiener Burgtheaterensembles.

## **Daheim im Salzkammergut**

Trotz Weltkarriere und zahllosen Engagements rund um den Globus trifft man Brandauer häufig in seinem Geburts- und Wohnort Altaussee an. Als echter Einheimischer ist er auch gerne an diversen Stammtischen des Ortes zu Gast. Ganz ungezwungen und ohne jegliche Allüren ist er dort einer von ihnen. „Bei uns geht man an einem Wirtshaus vorbei und wenn es darin hoch hergeht, dann weiß man nicht, ob da eine Geburt gefeiert wird oder eine Hochzeit oder ein runder Geburtstag oder ob das nach einer Beerdigung ist. Und in diesem Wechselspiel des Lebens, dieser Selbstverständlichkeit, bin ich aufgewachsen. Und hierher komme ich immer wieder mit Freude zurück“, so der berühmteste Sohn des Ortes.

Foto: © Filmladen Filmverleih/E. Kees



Foto: © Harald Steiner

# RADLERHERZ WAS WILLST DU MEHR

## DIE DACHSTEINRUNDE - EIN BIKE-ERLEBNIS RUND UM „KÖNIG DACHSTEIN“! MIT DEM E-BIKE GENUSSVOLL UND KRAFTSPAREND

Als Dreitagestour die Krönung eines Mountainbike-Urlaubs im Salzkammergut oder auch bestens geeignet für ein verlängertes Wochenende. Die Runde um den Dachstein mit dem Mountainbike oder E-Bike lässt nicht nur Radlerherzen höher schlagen. Jahr für Jahr folgen dem Ruf der Dachsteinrunde immer mehr begeisterte Biker. Kein Wunder, denn die einmalige Kulisse mit der majestätischen Bergwelt rund um „König Dachstein“ und die kristallklaren Seen des Salzkammergutes laden ein, all diese Schönheiten mit dem Bike selbst zu „erfahren“. Sei es der Abenteuerlustige, der zum ersten Mal auf einer Mehrtages-Etappe

unterwegs ist oder der routinierte Sportler, bei der Dachsteinrunde kommt jeder auf seine Kosten.

### Genussvoll per E-Bike

Eine gefragte Variante ist neuerdings die Runde mit dem E-Bike zu absolvieren. Die herrlichen Alm-Landschaften auf beinahe mühelose Art zu entdecken erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Akkus können bei jedem Tourismusbüro entlang der Strecke gewechselt werden. Damit ist sichergestellt, dass der „Saft“ nicht ausgeht und die Tour zum echten Genuss wird. Infos und Karten der Tour gibt es unter:

[dachstein.salzkammergut.at](http://dachstein.salzkammergut.at)



# ÜBERN SEE

„...ko i nit ummischwimma“, sagt ein Volkslied im Salzkammergut. Wer nicht will, muss nicht schwimmen. Er fährt mit der Salzkammergut Seenschiffahrt.

76 glasklare Seen glitzern Schwarzblau bis Türkis im Salzkammergut. Über einige fährt man mit dem eigenen Schlauchboot, dem Segel- oder Motorboot, über andere mit der traditionellen Zille oder Platte aus Holz. Und wieder über andere mit einem Linien- oder Ausflugsschiff, das einen nach einem langen Wandertag nach Hause bringt, beispielsweise am Mondsee. In der Adventzeit zum Weihnachtsmarkt am Wolfgangsee. Oder schlicht ans andere Ufer, etwa bei der Hochzeitsfahrt über den Hallstätter See.

Die Schiffe im Salzkammergut sind oft einzigartig: So verbindet Österreichs erstes Solarschiff Altaussee mit der Seewiese des Altausseer Sees. Aufgetankt mit Sonnenkraft gleitet es lautlos über den See bis zur Seewiese – umgeben von Loser, Trisselwand und Tressenstein. Über den Traunsee fährt einer der ältesten Raddampfer der Welt, die Gisela. Jedes Jahr im Sommer bringt das über 140 Jahre alte Schiff seine Gäste am Sonntag von Gmunden bis nach Ebensee und wieder zurück. Am Fuschlsee verbindet eine

elektrisch betriebene Holzzille die Seepromenade Fuschl am See mit der Schlossfischerei. Täglich von Ostern bis Ende Oktober. Und am Meer des Salzkammergutes, dem Attersee, sind die Künstlerschiffe unterwegs – auf der MS Vöcklabruck Stadt prangen Gustav Klimts „Kuss“ und die „Goldene Adele“. Die MS Weyregg gestaltete der Maler Christian Ludwig Attersee 2011 neu.

„Siag i mei schworzaugats Dirndl neama...“, geht das Lied weiter. Keine Bange – die Seenschiffahrt im Salzkammergut bringt auch Verliebte an ihr Ziel.

[www.atterseeschiffahrt.at](http://www.atterseeschiffahrt.at)



Foto: © Stern & Häfner/Werner Schreckenecker

## Salzkammergut Tourismus

Salinenplatz 1  
4820 Bad Ischl  
Austria  
Tel.: +43 (0)6132 26909  
Fax: +43 (0)6132 26909-14

info@salzkammergut.at  
www.salzkammergut.at

# salzkammergut



## SALZ KAMMERGUT APP

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- Keine Registrierung notwendig
- Immer aktuell informiert
- Ausflugstipps und rasche Information – exakt zu Ihrem Standort
- Abgestimmt auf Ihre persönlichen Interessen und Pauschalen anhand von Favoriten und Facebook Interessen

Entdecken und genießen Sie individuell Ihr Salzkammergut.



KOSTENLOS

Weitere Informationen:  
[www.salzkammergut.at](http://www.salzkammergut.at)



Find us on  
**Facebook**